Wiener Allgemeine Korrespondenz
I. Ratsaus. Tel. Sammelnr.
Herausg. u. verantw. Redakteur R. Eigl.
20. Jahrg. Wien Mittwoch 27. Juli 1910.

Die Auflösung der Schließung des Augartens. Vizebgm. Der geschäftsführende erste Vizebürgermeister Dr. Porzer hat an den Obermagistratsrat Pohl nachstehenden Präsidialerlaß gerichtet: Wie aus den Tagesblättern zu entnehmen ist, dürfte das Oberhofmeisteramt mit Rücksicht auf die im K.K. Augarten seitens des Publikums vorkommenden Demonstrationen die Schließung des Gartens im Falle nicht in Kürze Zeit eine Unterbrechung im Verhalten des Publikums eintreten sollte.

Da durch eine Schließung des K.K. Augartens die Wiener Bevölkerung, insbesondere die des 2. und 20. Bezirkes, für die der Erholung, gerade eine Raum zu vermissende Erholungsstätte bildet, auf das empfindlichste getroffen würde, sehe ich mich veranlaßt, die hohe Obermagistratsrat zu ersuchen, die in dieser Beziehung zweckdienlichen Erhebungen pflegen zu lassen und Vorschläge von jenen Umständen, die dem Oberhofmeisteramt zu der eingangs erwähnten Maßnahme Veranlassung geben könnten, in wirksamer Weise entgegenzutreten sei.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 27. Juli 1910.

Vorsitzender: Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hof.

Nach einem Bericht des HR. Morsten werden für Bauverbesserungen am Erzherzog Rainer-Lyceum im 4. Bezirk 1251 K bewilligt.

Die Einführung der Grätzelbeleuchtung in der Gudrunstraße im Anschlusse an jene auf dem Kaiserplatz wird genehmigt.

Dem Projekt für den Kanalumbau im 10. Bezirk am Salvatorianerplatz – Kosten 5700 K – wird zugestimmt.

Das vom HR. Hörmann vorgelegte Projekt für den Kanalumbau im 3. Bezirk Oberzellergasse wird mit einem Kostenerfordernis von 16000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des HR. Bauer wird dem Ansuchen um Abänderung der Bezeichnung 13. Bez. Penzing Vogelsanggasse Nr. 166 auf 9 Häuserblocks an einer den neuen Magistrats aufgestellten Bedingungen Folge gegeben.

Die Einführung der Grätzelbeleuchtung in der Lugeckstraße zwischen Johnstraße und Firmangasse im 13. Bezirk wird für das Jahr 1911 in Aussicht genommen.

Nach einem Bericht des HR. Knoll wird für den Bau des Wohnhauses des Gebrüderheims u. des Asylhauses, ferner für das Verwaltungsgebäude u. die Arbeiterwohnhäuser der städtischen Gasmerke in Leopoldau die Bauverwilligung erteilt.

HR. Vonwald bringt zur Kenntnis, daß die jährlichen Besserungsbeiträge der dem Zentralverein zur Errichtung u. Erhaltung von Knabenheimen in Wien überlassenen Lokalitäten von jetzt circa 18000 K u. die Besserungsbeiträge circa 16000 K erfordern.

Nach Berichten des HR. Kassaly werden für Herstellungen im Schulgebäude 7. Bez. Burggasse 5730 K, für die Ausmaßlung der schadhaften Kühlroste der Kühlanlage am Zentralviehmarkt 6775 K bewilligt.

Nach einem Bericht des HR. Bain wird die Frist für jene Angestellten der städtischen Sellerregieuntersuchung, welche die österreichische Staatsbürgerschaft zu erwerben haben, bis 31. Dezember l. J. verlängert.

HR. Tschmar beantragt den zur Denkmalreinigung herangezogenen Feuerwehrleuten bei einer durchschnittlichen Tagesarbeitsleistung von 8 Stunden folgende Entlohnung zuzuerkennen: einem Exerziermeister 6 K, einem Maschinisten (Löschmeister) 5 K, einem Maschinisten 4 K. Zur Denkmalreinigung dürfen nur freiwillig sich Meldende herangezogen werden. (Ang.)

Nach dem Berichte desselben Referenten wird die Gemeinde Ottakring dem Schmäbischen Schillerverein als Mieterin mit einem einmaligen Beitrag von 200 Mark bei, ebenso der Zentralstelle für Volkswohlfahrt ebenfalls mit einem Jahresbeitrag von 200 Mark.

HR. Schneider beantragt den Bezug des Schöpfmarkes Nottsch die unentgeltliche Entnahme des für ihren Haushaltungsbedarf benötigten u. im Haushalt tatsächlich verbrauchten Brennmaterials in gleicher Weise wie den Maschinenmeistern u. Maschinisten jedoch provisorisch u. auf Widerruf zu gestatten. (Ang.)

Für die Abbeförderung vom Gasbehälter Dorgitterau bis zur Baumgasse im 19. Bez. werden 42000 K bewilligt.

Die Lieferung und Montage der Eisenkonstruktion für die Aufstellung des 6. Dampfturbinen-Aggregates in der Zentrale Simmering der städtischen Elektrizitätswerke wird mit einem Kostenerfordernisse von 21172 K genehmigt.

Der Umwandlung zweier Wohnräume im Schulgebäude 20. Bez. Vorgartenstraße 50, Allerheiligen, Platz 7 in Lehrzimmer wird zugestimmt.

Für die Herstellung der Wasch- und Auskleideräume für die Kanalarbeiter im städtischen Schlachthof Simmering werden 2100 K bewilligt.

Nach einem Bericht des HR. Tondler werden für Trottoirherstellungen in der Schönbrunnerstraße in Hetzleinsdorf im 13. Bezirk 900 K bewilligt.

Blindenausstellung. Unter der Führung des Vizebürgermeisters Hof besichtigte heute der Stadtrat Korporation die Blindenausstellung im Rathaus. Vizebgm. Dr. Porzer hatte schon vor einer der Ausstellung einen Besuch abgestattet u. sich über dieselbe sehr anerkennend ausgesprochen.

N.B. Beilage: Die Verausgabung von Tonarkonzerten in Wien.